

und nicht den Tod Jesu, Sein Blut, den
 Leib, der für uns gegeben ist, zunicke,
 Dinst u. Kraft davon in unserm Herzen
 haben, ob wahrhaftig gemessen in Heil
 davon nehmen. Da sagt der l. Gl.:
 Wo das Blut, der hat das ewige Leben,
 da ist Quers, da ist Freund in seinem
 Herzen, da ist Freund des h. Geistes,
 da ist die Gemeinschaft mit Jesu, mit
 seinem Vater u. mit dem h. Geiste.
 Wo das ist, da hat man den Vortheil
 des ewigen Lebens in seinem Herzen.

Da habe ich gedacht, ach meine l. Ge-
 sinnen, dazu wollen wir uns doch auß-
 mein an dem heiligen Tage beson-
 der verbunden. Gott hat dem Luth.
 Volke die rechte Quers gegeben, ob
 das Leben, die Macht Gottes ist
 wichtig ist. Der sel. Ordinarius hat
 als ein Kind seinen Fundament davon
 geliebt, der ist bis an sein Ende nicht
 verlassen hat; u. so hat ob unser
 und